

20-köpfiges Ensemble von Singende Hände Freiburg auf großer Bühne



DGZ/Kerstin Reiner-Berthold

Stille Nacht, gebärdete Nacht

Beim alljährlichen Weihnachtskonzert im Theater Freiburg gab er erstmalig ein Gebärdenchor. Beim feierlichen Konzert konnte man sich auf die Weihnachtszeit einstimmen lassen

Von Kerstin Reiner-Berthold

Am 22. Dezember 2024 fand das Weihnachtskonzert *UND WIEDER MACHT ES ... PLING* im vollen Saal des Theaters Freiburg statt. Dieses Jahr gab es eine Premiere:

Der Gebärdenchor Singende Hände trug die Lieder in Gebärdensprachpoesie vor. Die gehörlosen Zuschauenden konnten das gesamte weihnachtliche Konzert mit DGS von den vorderen Reihen verfolgen. Die Gebärdensprachdolmetscherin Sibylle Gaa stand unten vor der Bühne und übersetzte den Ablauf des Programms. Hinten auf der Leinwand wurden auch die Lieder parallel Untertitelt. Die Zuschauenden bekamen Luftballons, um die Vibrationen der Musik und der Instrumente in

unterschiedlicher Lautstärke durch die Luftballons spüren zu können.

Beim Weihnachtskonzert kamen ein kleiner Engel und der Hausmeister des Theaters auf die Bühne und wollten herausfinden, wie die Menschen Weihnachten feiern und was die Erwartungen am Fest sind. Einfach wird das nicht, weil die Geschmäcker

verschieden sind. Ebenso die Traditionen und Weihnachtslieder auch. „Doch irgendwo zwischen Kitsch und Christuskind werden wir unseren Weg zum Weihnachtsfest schon finden“, heißt es auf der Webseite des Theaters. Die Unterstützung bekommt der kleine Engel nicht nur vom Philharmonischen Orchester, auch der Jugend- und Kinderchor steht ihm zur Seite und

Leiten den Gebärdenchor:
Stephanie Mündel-Möhr (links) und
Sophia Kirstein



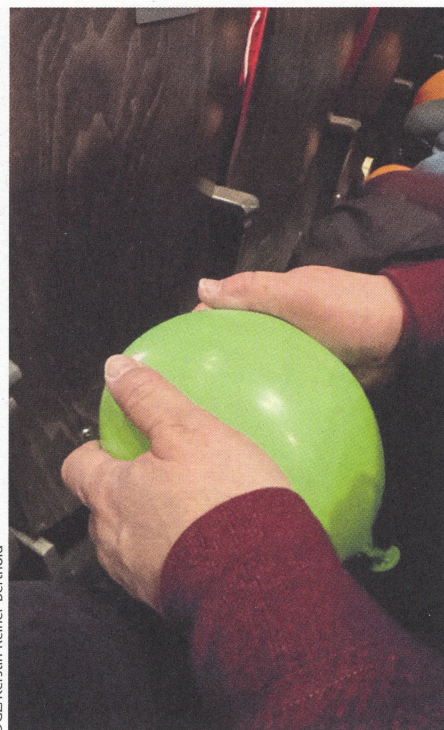
privat

eben auch der Gebärdenchor Singende Hände Freiburg. Das Programm war sehr bunt gemischt mit Humor und Gebärdensprache.

Das Philharmonische Orchester mit dem Dirigent Thomas Schmieger führte einige bekannten Weihnachtslieder *O Tannenbaum* und *Stille Nacht, heilige Nacht* mit dem Gebärdenchor Singende Hände Freiburg zusammen vor. Die Co-Leiterin der Singenden Hände, Sophia Kirstein, führte die Gebärdensprache an den gesamten Chor vor und fast alle Zuschauenden gebärdeten mit. Zum Schluss gebärdeten alle gemeinsam „Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr“. Es war ein sehr harmonisches Konzert, weil alle von Jung bis Alt mitmachten.

„Für uns war es eine Überraschung, dass die Stadt sowie das Theater Freiburg uns zum Weihnachtskonzert eingeladen hat. Wir haben Annerose Jandrey Januar 2023 kennengelernt. Sie arbeitete damals in einem Freiwilligen Sozialen Jahr im Stadttheater, im Musikbereich,

Das Ensemble (= Gruppe) Singende Hände Freiburg ist ein inklusiver Chor mit etwa 20 tauben und hörenden Menschen. Seit Januar 2023 proben sie gemeinsam für verschiedene Auftritte und wollen dabei zwei Künste, die Gebärdensprache und die Chormusik, miteinander verschmelzen lassen. Sie wollen Brücken bauen zwischen Kulturen, Barrieren aufheben und insbesondere die noch sehr unbekannte Kunst der Gebärdensprache auf die Bühne bringen. Geleitet wird das Ensemble von der tauben Stephanie Mündel-Möhr (Gebärdensprache) und der hörenden Sophia Kirstein (Chorleitung). „Auf der Bühne wird ein buntes Programm mit Chormusik aus verschiedensten Epochen und Genres gesungen und gebärdet. Es werden auch eigene Kreationen zu sehen und hören sein, bei denen von der Gebärdensprache aus auditive Klänge hinzu komponiert wurden, um den Prozess von Musik zu Gebärden zu Musik vielseitig auf die Bühne zu bringen“, so die Chorleitung der Singende Hände.



DGZ/Kerstin Reiner-Berthold

Musik mit dem Luftballon spüren

war einmalig für uns gewesen.“ Nach dem Konzert spürte man sich richtig in der Weihnachtszeit angekommen.

Kerstin Reiner-Berthold



Stille Nacht, heilige Nacht in Gebärdensprache

Fast alle Zuschauenden gebärdeten mit

und sie hatte Interesse, bei uns mitzumachen“, erzählt die Co-Leiterin Stephanie Mündel-Möhr der **DGZ**. Damals hätten wir nicht gedacht, dass unser Chor eines Tages auf der großen Bühne im Stadttheater auftreten würde. Einen Tag vor dem Weihnachtskonzert haben wir mit Symphony Orchester und Opersänger:Innen zusammen geprobt. Am nächsten Vormittag hatten wir eine Generalprobe. Es hat prima funktioniert“, freut sich Mündel-Möhr sehr.

Mündel-Möhr erzählt der **DGZ**, dass sie sich einmal im Monat zum Üben treffen. Einen großen Wunsch haben sie: Dass mehr junge Leute, auch Kinder, mitmachen. „Momentan sind wir ein 25-köpfiger Chor, davon zehn taube und schwerhörige Leute und 15 Hörende. Im Jahr 2023 wurde Singende Hände Freiburg auf dem Weihnachtsmarkt in Waldkirch auf dem singende Weihnachtsbaum eingeladen. Wir haben sieben Weihnachtslieder vorgeführt und es

Der **DGZ**-Autorin gefiel es sehr gut. Es war ein erster solcher Besuch und es ist schön, dass alle weihnachtlich zusammen gebärden konnten. ■

INFO

Singende Hände Freiburg auf Instagram:
[@singendehaendefreiburg](https://www.instagram.com/singendehaendefreiburg)